

## **Architektonisches Meisterstück mit kraftvoller Eleganz**

### **Unger realisierte das „Tor zur Wachau“ – das Schifffahrts- und Welterbezentrum Wachau-Krems.**

Im September 2000 wurde die Wachau zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Am 12. Oktober 2010, also 10 Jahre später, wurde in Krems der Spatenstich zum künftigen Welterbezentrum in Krems-Stein gefeiert. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, die Kremser Bürgermeisterin Inge Rinke und viele Ehrengäste feierten beim Spatenstich mit.

#### **Das Tor zur Wachau – Das Tor zur Welt**

Ein Jahr später entstand im Auftrag der Kremser Immobiliengesellschaft nun 2011 das neue Schifffahrts- und Welterbezentrum am Franz-Zeller-Platz 1 in 3500 Krems/Stein, wo sich schon früher die alte Schiffsanlege Krems-Stein befand. Das neue Schifffahrts- und Welterbezentrum ist architektonisch als „Tor zur Wachau“ konzipiert. Nach den Plänen der Architekten Najjar & Najjar steht das große Portal als Symbol für Wachauer Gastlichkeit und als Informationspunkt in der Wachau. Wer durch das Tor tritt, den erwarten vielfältige kulinarische Angebote, kulturelle Veranstaltungen und touristischer Service. Das erfolgreich realisierte Projekt ist nicht nur ein architektonisch spannendes Objekt sondern setzt auch ein starkes Signal für den Tourismus: Willkommen in der schönen Wachau, einer der beliebtesten Weinbaugebiete Niederösterreichs, direkt an der Donau.

#### **Architektonische Meisterstücke mit Eleganz und starker Signalwirkung**

Für die Realisation dieses symbolträchtigen Tores, das gleichzeitig auch Schifffahrts- und Welterbezentrum Wachau-Krems ist, wurde die Unger Steel Group als Stahlbau-Spezialist beauftragt. Mit jahrzehntelanger Expertise und branchenübergreifendem Know-how in architektonischem wie konstruktivem Stahlbau war die Unger Steel Group der ideale Partner für das Vorhaben. Architektonisch ansprechend, mit zahlreichen komplizierten Bauteilen wurde das Tor zur Wachau in nur zwei Wochen Bauzeit direkt an der Donau realisiert. Auf einer Gesamtgrundstücksfläche von 2.000 m<sup>2</sup> steht es auf 459 m<sup>2</sup> Fläche. Mit einer Maximalhöhe von 10 Metern wurde der Bogen des Tores mit einer beeindruckenden Spannweite von 40 Metern aufgestellt. 45 Tonnen Stahl fanden dafür Verwendung. Stabil und robust wirkt der fest im Boden verankerte Stahl und trotzdem schwungvoll und dynamisch wie die angrenzende Donau – und somit ist das „Tor zur Wachau“ nicht nur ein architektonisches Meisterstück mit starker Signalwirkung sondern die ideale Verbindung zwischen Wasser und Land. Wie ein imposanter Flügel dient das Tor als Wegweiser ins

Welterbezentrum, der visuell und symbolisch Gäste und Besucher in die Kultur und Natur der Region einführt.

Während des Baubetriebs musste besondere Rücksicht auf den laufenden Betrieb in den Gaststätten und die anwesenden Badegästen genommen werden. So konnte der feierliche Eröffnungstermin im September 2011 plangemäß realisiert werden.

„Für die Unger Steel Group ist der Bau des Schifffahrts- und Welterbezentrums Wachau-Krems als UNESCO-Weltkulturerbe ein schönes Projekt im architektonischen Stahlbau und eine wertvolle Bestätigung unserer langjährigen Expertise in diesem Bereich. Diese besondere Destination ist wie die Anlagestelle des Twin City Liners oder der in Bau befindliche neue Wiener Hauptbahnhof eine weitere Sehenswürdigkeit Österreichs, die Unger aktiv mitgestalten konnte. Wir schätzen die starke Partnerschaft mit Architekten, die den vielseitigen Baustoff Stahl derart gekonnt einsetzen. Sie schaffen so nicht nur architektonische Meisterstücke mit kraftvoller Eleganz sondern setzen damit auch wertvolle Trends.“ erklärt Ing. Josef Unger von der Unger Steel Group.

## **Über die Unger Steel Group.**

Die Unger Steel Group zählt als österreichische Unternehmensgruppe in der ausführenden Bauindustrie zu den führenden und international erfolgreichsten Industriebetrieben Europas. Neben der strategischen Zentrale in Österreich bieten rund 20 eigene Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen Osten regionalen Zugang zu sämtlichen Leistungen der Unger Gruppe. Die Gesamtkapazität innerhalb der Gruppe beträgt 70.000 Tonnen jährlich. Das 1952 gegründete Unternehmen im Familienbesitz verfügt über eine erstklassige Bonität. Im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 1.200 Mitarbeitern einen Umsatz von 215 Millionen Euro. Europaweit ist die Unger Steel Group die Nummer eins im Stahlbau. [www.ungersteel.com](http://www.ungersteel.com)

## **Für weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung.**

Silvia Unger, Head of Marketing, Unger Steel Group

Tel.: +43 3352 33524-497, Mobil: +43 664 845 0110, eMail: [silvia.unger@ungersteel.com](mailto:silvia.unger@ungersteel.com)